

Anfrage Engler Pia und Mit. über den Stand der Täterarbeit im Bereich häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt im Kanton Luzern

eröffnet am 23.03.2026

Der Kanton Luzern bekennt sich im Rahmen der Gewaltprävention und des Opferschutzes zur Arbeit mit gewaltausübenden Personen (Minder- und Volljährige). In verschiedenen politischen Vorstössen sowie im Aktions- und Massnahmenplan gegen häusliche und geschlechtsspezifische Gewalt wird die Bedeutung der Täterarbeit als Teil einer umfassenden Interventionskette hervorgehoben.

Gleichzeitig ist aus öffentlich zugänglichen Informationen nur begrenzt ersichtlich, welche konkreten Programme und Massnahmen im Kanton Luzern bestehen, wie diese ausgestaltet sind und in welchem Umfang sie genutzt werden. Für eine sachliche politische Beurteilung ist jedoch Transparenz über das Angebot, die Zuständigkeiten und die Umsetzung zentral.

Vor diesem Hintergrund ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Programme und Massnahmen stehen im Kanton Luzern für die Arbeit mit gewaltausübenden Personen (Minder- und Volljährige) zur Verfügung und wer trägt dafür die Kosten?
2. Wie erfolgt die Zuweisung von gewaltausübenden Personen zu den jeweiligen Massnahmen und Programmen?
 - a. Wie oft erfolgt diese freiwillig, behördlich angeordnet oder im Rahmen strafrechtlicher Verfahren?
 - b. Welche Stellen sind für die Zuweisung zuständig?
3. Wie viele Personen haben in den letzten Jahren an entsprechenden Programmen im Kanton Luzern teilgenommen? Wie viele konnten ordentlich beendet werden und wie viele wurden abgebrochen?
4. Welches sind die Mechanismen der Zusammenarbeit von involvierten staatlichen und nichtstaatlichen Stellen? Bestehen z. B. systematische Dialoge zur Qualitätssicherung und -entwicklung?
5. Erfolgt ein Monitoring über die Anordnung und die Nutzung der Möglichkeiten?
6. Gibt es Befragungen oder ähnliches, um zu erfahren, welche Wirkung die Programme erzielen? Wie beurteilt der Regierungsrat die Wirksamkeit der bestehenden Täterarbeit im Kanton Luzern?
7. Welches sind die grössten Herausforderungen im Rahmen der Arbeit mit gewaltausübenden Personen, und welche Massnahme sind die nächsten Schritte für die Weiterentwicklung in der Täterarbeit?

Engler Pia

Elmiger Elin, Rey Caroline, Renggli André, Frey-Ruckli Melissa, Stadelmann Karin Andrea, Albrecht Michèle, Brunner Rosmarie, Fleischlin Priska, Bühler Milena, Schuler Josef, Brunner Simone, Sager Urban, Galbraith Sofia, Pilotto Maria, Bühler-Häfliger Sarah, Spring Laura, Studhalter Irina, Estermann Rahel, Bärtsch Korintha, Zbinden Samuel, Koch Hannes, Bolliger Roman, Heselhaus Sabine, Waldvogel Gian, Lichtsteiner Eva, Horat Marc, Muff Sara, Budmiger Marcel, Roth Simon